

Zur Herkunft von Sprichwörtern

1. Was bedeuten die folgenden Sprichwörter und wie könnten sie entstanden sein?
Notiere zunächst deine eigenen Vermutungen.

2. Schau nun das Video „Mein lieber Scholli!“ von Nikola Obermann an und erfahre mehr
über die Hintergrundgeschichten der Sprichwörter:
<https://www.youtube.com/watch?v=Rwg17spoPXk> [4:04min]

Vor dem Video:

Mein lieber Herr Gesangverein!

Mein lieber Scholli!

Alter Schwede!

Mein lieber Schwan!

Nach dem Video:

Mein lieber Herr Gesangverein!

Die Redewendung „Mein lieber Herr Gesangverein!“ wird verwendet, um Erstaunen, Empörung oder Ironie auszudrücken. Sie entstand vermutlich im frühen 20. Jahrhundert und spielt humorvoll auf bürgerliche Männerrunden oder Gesangsvereine an. Der förmliche Ton verstärkt die ironische Wirkung des Ausrufs.

Alter Schwede!

Die Redewendung „Alter Schwede!“ wird heute benutzt, um Überraschung, Respekt oder Erstaunen auszudrücken. Ursprünglich geht sie auf schwedische Offiziere zurück, die im 17. Jahrhundert nach dem Dreißigjährigen Krieg in Preußen als Ausbilder dienten. Diese erfahrenen Männer wurden respektvoll „alte Schweden“ genannt – daraus entstand der Ausdruck.

Mein lieber Schwan!

Die Redewendung „Mein lieber Schwan!“ wird verwendet, um Überraschung oder Erstaunen auszudrücken. Wahrscheinlich geht sie auf Richard Wagners Oper „Lohengrin“ zurück, in der der Ritter auf einem von einem Schwan gezogenen Boot erscheint. Die Szene war so beeindruckend, dass der Ausruf sprichwörtlich wurde.

Mein lieber Scholli!

Die Redewendung „Mein lieber Scholli!“ drückt Überraschung oder Bewunderung aus. Möglicherweise geht sie auf den Ferdinand Joly, einem bekannten Vagabunden und Abenteurer des 18. Jahrhunderts, zurück. Joly war für seine gewitzten und oft dreisten Streiche bekannt, die ihm sowohl Bewunderung als auch Ärger einbrachten.